

Brinckman, John: Don un laten (1842)

1 Oll Paster Reuter güng spazieren,
2 dat Wäder dat was gor to schön –
3 dunn kem dor sacht wat antoführen,
4 un dat was Buer Stoffer Dön.
5 De was all wedder eens to Stadt west
6 un kem torügg nu dick un dun,
7 de Kœm was wedder em to glatt west,
8 sin Snut all wedder blag un brun.

9 As he dunn rankem, säd oll Reuter:
10 »kriggt He denn, Stoffer, nie eens nog!
11 De Prädigt jidwermal ümgeiht He,
12 man nie un keenen Dag den Krog!
13 Versteiht He sick denn nich to faten,
14 versprök He mi nich fast un stif:
15 Wenn He dat ded, He künn't ok laten –
16 un wedder hett He vull dat Lif?!«

17 »prrr!« säd dunn Dön. De Pir de stünnen,
18 de Wag de höll, un Stoffer schöw
19 sin'n Hot sick vun sin Snut nah hinnen
20 un richt't sick up un harkt un snöw
21 un hickupt irst sin Görgel klor sick,
22 as ob de Frag he woll verstünn,
23 man up de Antwort nich so drad sick
24 un uppe Städ besinnen künn.

25 »je, Herr Propoß, je«, säd dunn Stoffer,
26 »je, wat ick seggt heww, dat heww'ck seggt!
27 Ick mag keen Warmbier un keen Koffee,
28 un Melkgrütt is mi gor nich recht;
29 de Brannwin is'n grotes Oewel,
30 dat's wohr un dat is gor keen Frag –

31 man Water mag'ck nich in min Stäwel,
32 un unnod nähm ick't in de Mag.

33 Un dorbi bliw ick, wat ick seggt heww,
34 un to min Wür stah'ck as'n Mann:
35 Don kann'ck, ick weet woll, wat ick recht heww,
36 un Gott weet, wat ick't laten kann!
37 He hett man nich de rechte Kenntnis,
38 Herr Paster, as ick nu woll seh –
39 dat is'n rennlich Unverständnis,
40 un anners as ick meent dat He.

41 Un denn so een för alle Malen:
42 Ick säd, Herr Paster, ick künn't don,
43 dat heet so väl, ick kann't betahlen,
44 un dornah kreigt nich Hahn nich Hohn.
45 Un wenn ick säd, ick künn't ok laten,
46 na, Herr Propoß, je, na, dat heet:
47 Twee Pott, denn bün'ck so vull nich gaten,
48 dat ick nich noch twee Pägel let!«

(Textopus: Don un laten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63461>)